

9. November 1866.

N^o 258.

9. Listopada 1866.

(1896) **E d i k t.** (3)

Nr. 45390. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber I) folgender aus der Haliezer Waisen- und Depositenkasse entwendeten Grundentlastungs-Obligazionen lautend auf den Namen:

1. Nachlassmasse nach Josef und Theofila Mateckie dtto 1. November 1853 Nr. 5194 über 1000 fl CMz zu 5%.
2. Bonaventura Grafen Bukowski dtto 1. November 1853 Nr. 8396 über 1000 fl CMz zu 5%.
3. Güter Siemiakowce am Pruth, Kolomeaer Kreises ddto 1ten November 1853 Nr. 14516 über 1000 fl CMz zu 5%.
4. Ignatz von Zakrzewski ddto 1ten November 1853 Nr. 1269 über 500 fl CMz zu 5%.
5. Karl Singer von Wysogerski ddto 1. November 1853 Nr. 4527 über 500 fl CMz zu 5%.
6. Emilie Pawecka ddto 1. November 1853 Nr. 4176 über 100 fl CMz zu 5%.
7. Johann von Osuchowski ddto 1. November 1853 Nr. 6884 über 100 fl CMz zu 5%.
8. Thekla Leszczynska ddto 1. November 1853 Nr. 7453 über 100 fl. CMz zu 5%.
9. Josef Kolischer ddto 1. November 1853 Nr. 21187 über 100 fl CMz zu 5%.
10. Josef Kolischer ddto 1. November 1853 Nr. 21188 über 100 fl. CMz zu 5%.
11. Filiale der k. k. privil. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg ddto 1. November 1853 Nr. 24635 über 100 fl CMz zu 5%.
12. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24636 über 100 fl CMz zu 5%.
13. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24637 über 100 fl CMz zu 5%.
14. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24638 über 100 fl CMz zu 5%.
15. Jakob Stroh ddto 1. November 1853 Nr. 27661 über 100 fl CMz zu 5%.
16. Helena Gräfin Dzieduszycka geb. Paszkowska ddto 1. November 1853 Nr. 5497 über 50 fl CMz zu 5% und

II. Der mit allen diesen Obligazionen hinausgegebenen Zinsen-Kupons, von welchen der Erste am 1. November 1865 und der Letzte am 1. November 1873 fällig werden wird, aufgefordert, die obigen Grundentlastungs-Obligazionen binnen drei Jahren nach eingetretener Fälligkeit des letzten Zinsen-Kupons, d. i. vom 1. November 1873 gerechnet, dagegen die bereits fälligen Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die künftighin fällig werdenden Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen nach eingetretener Fälligkeit derselben dem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls nach Verlauf der obigen Fristen die Grundentlastungs-Obligazionen und Kupons amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 1. September 1866.

(1900) **K u n d m a c h u n g** (3)

Nr. 10692. Eingetretener Hindernisse wegen mußte die auf den 1. November d. J. festgesetzt gewesene Eröffnung der Postexpedition Smorze verschoben werden.

Der Tag der endlichen Eröffnung wird nachträglich festgestellt werden.

Bis dahin hat die Instradirung der Sendungen für Smorze wie bisher zu erfolgen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 4. November 1866.

(1872) **Lizitations-Edikt.** (3)

Nr. 5455. Das k. k. Bezirksgericht in Brody hat in der Exekutionssache der Stadtkommune Brody wider Julian Gomoliński, Fr. Josefa Gomolińska, August Gomoliński, Vincenz Gomoliński und Franz Gomoliński in die öffentliche Feilbiethung der auf 13784 fl. 25 kr. ö. W. geschätzten der erequirirten Forderung zur Hypothek dienenden dem Letzgenannten gehörigen hierortigen Realität Nr. 752 gewilliget.

Zur Vornahme der Veräußerung wurde der erste Termin auf den 3. Dezember 1866, der zweite Termin auf den 7. Jänner 1867 und der dritte Termin auf den 6. Februar 1867 jedesmal um 11 Uhr Vormittags im Gerichtshause angeordnet.

Der Schätzungskakt, der Grundbuchstand und die Lizitationsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 4. Oktober 1866.

(1866) **Obwieszezenie.** (3)

Nr. 3264. Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63. ustaw kapitał 7701 złr. 10 kr. m. k. czyli 8086 zł. 22 1/2 kr. w. a. listami zastawnymi z większej sumy 8.200 złr. mon. kon. na hypotekę dóbr **Brzuchowice** w obwodzie Brzezańskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 1. lipca 1865 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należnościami podrzędnymi, właściciele tych dóbr wypowiedziany zostaje z tym dodatkiem, ażeby w przeciagu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych do kasy galic. Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 18. października 1866.

(1867) **Obwieszezenie.** (3)

Nr. 3271. Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63. ustaw kapitał 9925 złr. 57 kr. m. k. czyli 10.422 zł. 25 kr. w. a. listami zastawnymi z większej sumy 13.600 złr. m. k. na hypotekę dóbr **Lubsza i Wyspa** w obwodzie Brzezańskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 1. stycznia 1865 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należnościami podrzędnymi, właścicielowi tych dóbr wypowiedziany zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciagu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych do kasy galicyjskiego Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 18. października 1866.

(1852) **E d i k t.** (3)

Nro. 1896. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Starasol wird bekannt gemacht, es sei am 19. Jänner 1847 Thomas Fedorcio zu Sasiadowice gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erben Thekla, Justina und Peter Fedorcio unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Valentin Fedorcio abgehandelt werden würde.

Starasol, am 20. Oktober 1866.

(1895) **Lizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 10366. Zur Verpachtung nachbenannter, zur Kameralherrschaft Dobromil gehörigen Mahlmühle auf die Pachtperiode vom 1. Jänner 1867 bis Ende Dezember 1867 oder 1869 wird in der Dobromiler k. k. Kameral-Wirtschaftsamt-Kanzlei am 22. November 1866 eine öffentliche Lizitation abgehalten werden, und zwar:

- a) der kameralherrschaftlichen oberen und unteren zweigängigen Mahlmühle in Hojsko mit dem ausschließenden Wahlrechte, mit dem Fiskalpreise pr. 774 fl.
- b) der kameralherrschaftlichen zweigängigen Mahlmühle in Makowa mit dem Wahlrechte während der Nachtzeit, mit dem Fiskalpreise pr. 286 "
- c) des Rechtes zum Bezuge von zwei Drittheilen des Mühlennmaßes von der Huezker Waciakijschen eingängigen Mühle, mit dem Fiskalpreise von 53 "

Diese Lizitation wird mit Ausschluß der mündlichen Anbothe blos mittelst schriftlichen Offerten und mit dem Vorbehalte der Wahl unter den Offerenten abgehalten. Diese schriftlichen Offert-Anbothe müssen spätestens am 22. November 1866 bis 6 Uhr Abends beim Vorstande des Dobromiler k. k. Kameral-Wirtschaftsamtes überreicht werden, müssen mit einem 10% Badium belegt sein, den Vor- und Zunamen des Offerenten, dessen Wohnort und Charakter enthalten, das Pachtobjekt und die Pachtdauer bestimmt bezeichnen, den bestimmten einzigen Preisantrag in österr. Währung in Ziffern und Worten ausgedrückt enthalten und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Lizitations-Bedingnissen nicht im Einklange wäre; vielmehr muß darin die Erklärung ausdrücklich enthalten sein, daß dem Offerenten die Lizitations-Bedingnungen bekannt sind und er sich denselben unbedingt unterziehe.

Die Offerten werden am 23. November 1866 um 10 Uhr Vormittags in der Kanzlei des Dobromiler k. k. Kameral-Wirtschaftsamtes kommissionell eröffnet, wozu die Offerenten eingeladen werden.

Die Wahl unter den Offerenten steht der die Lizitation bestätigenden Finanz-Behörde zu.

Die übrigen Lizitations-Bedingnisse können beim Dobromiler Kameral-Wirtschaftsamte in den Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Sanok, am 31. Oktober 1866.

(1883) **Rundmachung.** (1)

Nro. 2549. Zur Sicherstellung der Konservations-Erfordernisse für die Brzeżan-Złoczower Landesstraße pro 1866 wird hiemit die Offert-Verhandlung ausgeschrieben.

Diese Konservations-Erfordernisse bestehen:

A. An Deckstoffarbeiten.

Aus dem Steinbruche Zwierzyniec.

In der 1. Meile 1. Viertel.

20 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten, im Fiskalpreise 54 —

In der 1. Meile 2. Viertel.

100 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten, im Fiskalpreise 323 —

Aus dem Steinbruche Łysa góra.

In der 1. Meile 3. Viertel.

80 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten, veranschlagt mit 271 60

In der 1. Meile 4. Viertel.

50 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten, veranschlagt mit 124 75

Aus dem Steinbruche Zuków.

In der 2. Meile 1. Viertel.

50 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten 112 25

Aus dem Steinbruche Dryszczów.

In der 2. Meile 2. Viertel.

50 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, schlägeln und schlichten 122 75

In der 2. Meile 3. Viertel.

80 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, zerschlägeln und schlichten 197 60

In der 2. Meile 4. Viertel.

100 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, zerschlägeln und schlichten 337 50

In der 3. Meile 1. Viertel.

50 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, zerschlägeln und schlichten 213 75

In der 3. Meile 2. Viertel.

20 Prismen Deckstoff erzeugen, zuführen, zerschlägeln und schlichten 96 60

1. Summe Deckstoff 1853 80

An Erdarbeiten.

20° 0' 0" Kurrent-Maß 2-reihigen, 2' hohen, 2' breiten Schlickebaum herzustellen 21 60

22° 1' 4" Kubik-Maß Erdbewegung bei Aushebung der Gräben im steinigten Boden, sammt Befestigung des ausgehobenen Materials auf 40 Klafter Entfernung 52 22

2. Summe 73 82

Siezu 1. Summe 1853 80

Zusammen Fiskalpreis 1927 62

Die sonstigen allgemeinen und speziellen Offertbedingungen können bei dem k. k. Kreisvorstande eingesehen werden.

Die Unternehmungslustigen werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Badium belegten Offerten längstens bis 11. Dezember 1866 — 2 Uhr Nachmittags bei dem k. k. Kreisvorstande zu überreichen.

Die Eröffnung der Offerten erfolgt am 12. Dezember 1866 11 Uhr Vormittags.

Vom k. k. Kreisvorstande.

Brzezany, am 19. Oktober 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 2549. W celu zabezpieczenia wykonać się mających robót konserwacji na drodze krajowej Brzeżańsko-Złoczowskiej w r. 1867 rozpisuje się niniejszem rozprawa zapomocą ofert pisemnych.

Potrzeby konserwacji są następujące:

A. Co do robót szutrowych.

W pierwszej mili $\frac{1}{4}$.

20 przyzm potłuczonego kamienia po 54 kubicznych stóp wiedeńsk., a to wydobycie, dostawa, potłuczenie i ustawienie (bez rozsypania) w cenie fiskalnej 54 —

W pierwszej mili $\frac{2}{4}$.

100 przyzm potłuczonego kamienia jak powyżej wydobyć, dostawić, potłuc i ustawić w cenie fiskalnej 323 —

Z kamieniołomu Łysa góra.

W pierwszej mili $\frac{3}{4}$.

80 przyzm tłuczonego kamienia po 54 stóp kubiczn., wydobyć, dowieźć, potłuc i ustawić w cenie fiskalnej 271 60

W pierwszej mili $\frac{4}{4}$.

50 przyzm tłucz. kamienia jak powyżej w cenie fisk. 124 75

Z kamieniołomu Zuków.

W drugiej mili $\frac{1}{4}$.

50 przyzm tłucz. kamienia jak powyżej w cenie fiskal. 112 25

W drugiej mili $\frac{2}{4}$.

Z kamieniołomu Dryszczów.

50 przyzm tłuczonego kam. jak powyżej w cenie fisk. 122 75

W drugiej mili $\frac{3}{4}$.

80 przyzm tłucz. kam. jak powyżej w cenie fiskalnej 197 60

W drugiej mili $\frac{4}{4}$.

100 przyzm tłucz. kamienia jak powyżej w cenie fisk. 337 50

W trzeciej mili $\frac{1}{4}$.

50 przyzm tłuczonego kamienia jak powyżej 213 75

W trzeciej mili $\frac{2}{4}$.

20 przyzm tłuczonego kamienia jak powyżej 96 60

1. suma tłuczonego kamienia 1853 80

Co do budowli,

20 sążni dwurzędnego płotku 2 stóp wysokości i 2 stóp szeroko postawić 21 60

22 $\frac{6}{72}$ sążni kubicznych ziemi przy wybieraniu rowów wydobyć w kamienistym gruncie i tę na 40 sążni wywieźć i rozsytać 52 22

2. suma budowli 73 82

do tego 1. suma potrzeb kamienia 1853 80

Razem cena fiskalna 1927 62

wal. austr.

W ogólne i szczegółowe, mianowicie rozporządzeniem c. k. wys. namiestnictwa z dnia 13go czerwea 1856 do l. 23831 ogłoszone warunki ofert można wglądać w biurze przełożonego obwodowego.

Mających chęć podjęcia tego przedsięwzięcia zaprasza się, ażeby swe dotyczące oferty z załączeniem 10proc. wadyum najdalej do dnia 11. grudnia 1866 do 2giej godziny po południu w biurze c. k. przełożenia obwodowego wnieśli.

Te oferty dnia 12. grudnia 1866 o 11tej godzinie przed południem otworzone zostaną.

Od c. k. przełożenia obwodowego.

Brzezany, dnia 19. października 1866 r.

(1903) **E d y k t.** (1)

Nr. 47802. C. k. sąd krajowy we Lwowie uwiadamia niniejszem p. Franciszkę Zakrzewską, iż skutek podania Feiwla Poltoraka z dnia 30. sierpnia 1866 na podstawie wekslu z d. 11. marca 1866 protestu z dnia 12. lipca 1866 prawo zastawu sumy wekslowej 1000 zł. w stanie biernym części dóbr Łowczówek, Rychwałd, Plesni i Łysej Góry p. Franciszki Zakrzewskiej własnych, na rzecz Feiwla Poltoraka zaprenotowane zostało.

Dotycząca uchwała doręcza się panu kuratorowi adwokatowi Klimkiewiczowi z substytucją pana adwokata Dra. Męcińskiego dla z miejsca pobytu niewiadomej p. Franciszki Zakrzewskiej równocześnie ustanowionemu.

Lwów, dnia 20. października 1866.

(1898) **E d y k t.** (1)

Nr. 2567. C. k. sąd powiatowy ogłasza, że w skutek odzwy c. k. sądu obwodowego Złoczowskiego z dnia 22. lutego 1866 l. 9772 odbędzie się przymusowa licytacja realności pod Nrem k. 26 w Rohatynie położonej, pierwiej starozakonnego Berla Schiessler a teraz Sury Chany Teichmann i Abrahama Blascera własnej, na zaspokojenie wywalczonej przeciw niemu przez Ludwikę Zalewską należności 50 zł. w. a. z p. n. w sądzie powiatowym tutejszym w trzech terminach, a to: 19. grudnia 1866, 16. stycznia i 6. lutego 1867, każdorazem o godzinie 10tej zrana z tym dodatkiem, że gdyby w pierwszych dwóch terminach realność ta przy najmniej za cenę szacunkową 315 zł. w. a. nabywey nie znalazła. takowa w trzecim terminie także niżej ceny szacunkowej sprzedana zostanie.

Wadyum wynosi 31 zł. 50 c. w. a.

Reszta warunków licytacji, akt szacunku, wyciąg tabularny mogą być w tutejszo-sądowej registraturze, zaś wykaz podatków w c. k. urzędzie podatkowym Rohatyńskim przejrane.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Rohatyn, dnia 30. października 1866.

(1865) **Obwieszczenie.** (1)

Nro. 3263. Ze strony *Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63 ustaw kapitały 13.417 złr. 12 kr. m. k. czyli 14.088 zł. 6 kr. w. a. tudzież 15.502 złr. 12 kr. m. k. czyli 16.277 zł. 31 kr. w. a. listami zastawuemi z większej summy 20.200 złr. i 16.400 złr. m. k. na hypotekę dóbr **Łitwinów** w obwodzie Brzeżańskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczonych, z dniem 1. lipca 1865 jeszcze pozostałych, wraz z odsetkami i należnościami podrzędnymi, właścicielowi tych dóbr *wypowiedziane* zostają z tym dodatkiem, ażeby w przeciagu *sześciu miesięcy* takowe pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacji dóbr hypotece podległych do kasy galic. Towarzystwa kredytowego były złożone.

We Lwowie, dnia 18. października 1866.

(1907) Vizitazions-Kundmachung. (1)

Nr. 12860. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Kołomea wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung des Mauthertrages an nachbenannten Merarial-Mauthstationen für die

Zeitperiode vom 1. Jänner 1867 bis Ende Dezember 1867 oder 1869 unter den in der Kundmachung der h. Finanz-Landes-Direktion vom 12. September 1866 Zahl 3077 festgesetzten Vizitazionsbedingungen an nachstehenden festgesetzten Terminen die öffentliche Versteigerung stattfinden wird, und zwar:

Name der Mauthstation und ihre Eigenschaft	Strassenzug	Wegmauth nach Meilen	Brückenmauth nach Klassen	Ausrufspreis für Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
Kołomea gegen Lanczyn, Wegmauth	Karpathen-Hauptstraße	2		5464		26. November 1866.
Kołomea gegen Jabłonów, Weg- und Brückenmauth	Kuttjer Verbindungsstraße	2	III.	6800		detto
Kossów, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3362		27. November 1866.
Kutty, Weg- und Brückenmauth	detto	1	II.	2032		detto

Es wird festgesetzt, daß nach Beendigung der Vizitazion für einzelne Stationen am nächsten folgenden Tage, das ist am 28ten November von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags die mündliche Vizitazion für Kompleie abgehalten werden wird, nach dem Abschlusse zur Eröffnung der schriftlichen Offerten, welche bis inclus. 25. No-

vember 2 Uhr Nachmittags eingereicht werden können, geschritten werden wird.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Kołomea, am 3. Oktober 1866.

(1906) Vizitazions-Ankündigung. (1)

Nro. 4465/1866. Am 19. November 1866 um 10 Uhr Vormittags wird die Verpachtung der Pomorzanyer Stand- und Marktgeländer auf drei nach einander folgende Jahre, d. i. bis Ende Oktober 1869, in Pomorzany abgehalten werden. Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtzinses beträgt 117 fl. 15 kr. öst. W. Vizitazionslustige, mit dem 10% Badium versehen, werden mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Bedingungen bei dem Zborower k. k. Bezirksamte, am Termine aber bei der bezüglichen Vizitazions-Kommission eingesehen werden können.

Vom k. k. Bezirksamte.

Zborow, am 4. November 1866.

(1881) E d y k t. (2)

Nro. 50014. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszym wiadomo czyni, że Alexander Zagórski przeciw nieznaney z miejsca pobytu Zofii Russanowej, jej z imienia i miejsca pobytu nieznanym spadkobiercom, masie nieobjętej Magdaleny Szotajskiej, z miejsca pobytu nieznaney Fewronii hr. Tyszkiewiczowej i jej z miejsca pobytu nieznanym spadkobiercom pod dniem 11. września 1866 do l. 50014 pozew o extabulację Dom. 135, pag. 129, n. 36 on. intabulowanej summy 531 duk. 12 zlp. z nadeżzarami ze stanu biernego dóbr Nawaryi i Maliczkwic wytoczył, w skutek czego do ustnej rozprawy termin na dzień 26. listopada 1866, godzinę 10tą przed południem wyznaczonym został.

Gdy miejsce pobytu powyższych pozwanych nie jest wiadome, ustanawia im się do ich zastępywania na ich niebezpieczeństwo i koszta kurator w osobie p. adwokata Skalkowskiego z substytucją p. adwokata Dzidawskiego, z którym powyższa sprawa wedle przepisane go dla Galicyi postępowania przeprowadzana będzie.

Przypomina się więc pozwany niniejszym edyktem, azeby na czas albo sami się stawili, albo potrzebne środki obrony ustanowionemu im zastępcy udzielili, lub też sobie innego zastępcę wybrali i o tym sąd uwiadomili, i w ogóle wszystkich środków prawnych obrony użyli, gdyż w przeciwnym razie wynikłe ze zaniehdania takowych skutki sami sobie przypisać będą musieli.

Lwów, dnia 15. września 1866.

(1869) E d y k t. (2)

Nro. 58694. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Johann Herschmann mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Jakob Melzer am 29. Oktober 1866 z. B. 58694 eine Wechselklage auf Zahlung von 100 fl. öst. W. s. N. G. angestrengt, worüber am 30. Oktober 1866 die Zahlungsaufgabe bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Johann Herschmann unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu Lemberg zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Herrn Landesadvokaten Dr. Dzidowski mit Substituierung des Herrn Landesadvokaten Dr. Serwak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der W. O. verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Schwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 30. Oktober 1866.

(1863) E d i k t. (2)

Nro. 2347-Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Turka wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Przemysler k. k. Kreisgerichtes ddo. 30. Juni 1866 Z. 9531 zur Einbringung des vom Dawid Reich wider Jakob oder Jankel Wolf erlegten Rest-Wechselbetrages von 1150 fl. öst. W. sammt 6% vom 16. Februar 1864 laufenden Interessen, ferner der Gerichts- und Exekutionskosten pr. 5 fl. 37 kr., 7 fl. 87 kr., 5 fl. 7 kr. und 5 fl. 95 kr. öst. W. die exekutive öffentliche Feilbietung der dem Schuldner Jankel Wolf gehörigen, keinen Tabularkörper bildenden Realität Nro. 273 neu — 127 alt, in Turka, bei diesem k. k. Gerichte am 6. Dezember 1866 und 3. Jänner 1867 um 10 Uhr Vormittags, und zwar beim ersten Termine nur um oder über den Schätzungswert von 1403 fl. 75 kr. öst. W., beim zweiten aber auch unter dem Schätzungswert, gegen zehnprozentiges Angeld vorgenommen werden wird.

Der Schätzungsekt und die übrigen Vizitazionsbedingungen können in der gerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Turka, am 12. Oktober 1866.

(1889) E d y k t. (2)

Nr. 11120. C. k. sąd obwodowy w Samborze zawiadamia niniejszym p. Helenę Pruszyńską, że pani Maryanna Kałużniacka przeciw p. Antoniemu Balowi, p. Maksymilianowi Steinkühlowi, p. Wandzie Guzkowskiej i pani Helenie Pruszyńskiej podała dnia 24. października 1865 l. 14172 prośbę o dopuszczenie ku wiecznej pamięci dowodu przez świadków w sprawie o wynagrodzenie kosztów wystawienia budynków plebańskich w Błozwi, i że do rozprawy termin na 14. grudnia 1866 o godzinie 10tej zrana postanowiono.

Gdy miejsce pobytu pani Heleny Pruszyńskiej wiadome nie jest, przeto ustanawia się dla niej na jej koszt i stratę zastępcę w osobie p. adwokata Dra. Witz z substytucją p. adwokata Dra. Wołosiańskiego, któremu niniejsza prośba doręcza się.

Wzywa się zatem p. Helenę Pruszyńską, aby na terminie lub sama stanęła, lub zastępcy mianowanemu potrzebną dała informację, lub innego mianowała zastępcę, ileż skutki zaniehdania sobie przypisać musiałaby.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 3. października 1866.

(1897) E d y k t. (2)

Nr. 3795. C. k. urząd powiatowy jako sąd podaje do publicznej wiadomości, że w tutejszo-sądowym depozycie różne kwoty dla sukcesorów następujące wymienionych zmarłych od dłuższego czasu leżą, jako to:

1. Franciszka Müller, c. k. gubernialnego konceptisty	1	46
2. Ewy Kubatha, szwaczki	2	41½
3. Aleksandra Jaszek	4	24½
4. Wincentego Höflich, poborcy cłowego w Kozaczówce	5	76½
5. Grossa Leiby Hersch	6	56½

Ponieważ sukcesorowie tychże zmarłych co do zycia i pobytu wiadome nie są, przeto wzywa się tychże tym edyktem, azeby swoje prawa do spuścizny tychże zmarłych do roku od dnia pierwszej publikacji w tutejszym c. k. urzędzie powiatowym jako sądzie tem pewniej wykazali, ileż po upływie tego czasu ta spuścizna sukcesorów niemająca, na fundamencie §. 128., 129. i 130. ces. patentu z dnia 9. sierpnia 1854 c. k. fiskusowi przyznana i wydana będzie.

Zaleszczyki, dnia 30. października 1866.

(1904) E d y k t. (2)

Nro. 1291-Civ. C. k. sąd powiatowy w Grzymałowie podaje niniejszem do publicznej wiadomości, że do przeprowadzenia sprzedaży majątku nieruchomego do masy spadkowej po Damianie Skoreckim należącego, w Zielonie położonego i razem na 1430 zł. w. a. oszacowanego, mianowicie domu nowo zbudowanego i domu starego z materiału miękiego pod Nrem. kons. 15, stodoły i spichlerza, wozowni i stajni, dwóch i pół morgów ogrodu, gruntu ćwiartowego pod Nrem. rep. 5, pod liczbami top. 311, 395, 441, 527 w płaszczyźnie ośm morgów 161 kwadr. sążni, nakoniec gruntu ćwiartowego pod Nrem. rep. 34, pod liczbami topogr. 280, 413, 464, 560 w płaszczyźnie ośm morgów 161 kwadr. sążni, — przedsięwzięta zostanie w urzędzie tutejszym licytacja w dwóch terminach, a to: 28. listopada i 12. grudnia t. r. o godzinie 10tej z rana.

Na pierwszym terminie realność tylko zwyż ceny szacunkowej 1430 zł. w. a. lub przynajmniej za ową cenę, na drugim terminie zaś także niżej tej ceny sprzedana będzie.

Kupiciele obowiązani są tytułem wadyum summe 143 zł. w. a. przed rozpoczęciem licytacji złożyć.

Akt oszacowania i bliższe warunki licytacji przejrzeć można w registraturze sądowej.

Z c. k. sadu powiatowego.

Grzymałow, dnia 20. października 1866.

(1902) E d i f t. (2)

Nro. 48526. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird den abwesenden Julianna Radecka, Johann und Anton Szmidowicz, Viktoria Sosnowska geborene Szmidowicz und Thekla Szmidowicz Iter Ehe Ciechelska 2ter Ehe Lipowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Jakob Herz Bernstein gegen dieselben und Andere eine Klage wegen Ertablirung des Dom. 153, pag. 169, n. 25 an. einverleibten Belastungs Verbotheß aus dem Lastenstande der Güter Lubaczow cum attin. am 6. September 1865 B. 45903 überreichte, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tapsagung auf den 3. Dezember 1866, Vormittags 10 Uhr bestimmt wurde.

Da der Wohnort dieser Belangten unbekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten, u. z. für Julianna Radecka Hr. Advokat Dr. Gregorowicz mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Klimkiewicz, dagegen für Viktoria Sosnowska geb. Szmidowicz, Thekla Ciechelska 2ter Ehe Lipowicz geb. Szmidowicz, Johann und Anton Szmidowicz Hr. Advokat Dr. Rayski mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Czernyński zum Kurator bestellt und denselben die Klagsrubrik zugestellt.

Die abwesenden Belangten werden überdies aufgefordert, bei dieser Tagsahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder den bestellten Kuratoren die erforderliche Information sammt Behelfen mitzutheilen, oder einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte bekannt zu geben, widrigenß dieselben die Folgen dieser Versäumniß sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Lemberg, am 23. Oktober 1866.

E d y k t.

Nro. 48526. C. k. sąd krajowy Lwowski nieobecnych Juliannę Radecką, Jana i Antoniego Szmidowiczów, Wiktoryę z Szmidowiczów Sosnowską i Teklę z Szmidowiczów Ciechelską powtórnego ślubu Lipowiczowę niniejszem uwiadamia, że Jakob Herz Bernstein przeciw nim i innym pozew o ekstabulację zakazu obciążania ut Dom. 153, pag. 169, n. 25 on. na dobrach Lubaczowie z p. ciężącego, ze stanu biernego tychże dóbr dnia 6. września 1865 l. 45903 do sądu wniósł, i że do postępowania ustnego termin na dzień 3. grudnia 1866 o godzinie 10tej przed południem wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu powyższych pozwanych nie jest wiadome, przeto na ich koszta i niebezpieczeństwo, a mianowicie dla Julianny Radeckiej p. adwokata Gregorowicza z zastępstwem p. adwokata Klimkiewicza, zaś Janowi i Antoniemu Szmidowiczom, Wiktoryi z Szmidowiczów Sosnowskiej i Tekli z Szmidowiczów Ciechelskiej powtórnym ślubów Lipowiczowej p. adwokata Rayskiego z zastępstwem p. adwokata Czernyńskiego na kuratora postanowiono i tymże treść pozwu doręczono.

Nieobecnych zapozwanych wzywa się zatem, aby na terminie lub osobiscie staneli, lub kuratorom potrzebną informację z dotyczącymi dokumentami nadesłali, lub innego pełnomocnika obrali i o tem sąd należycie uwiadomili, w przeciwnym albowiem razie niemile następstwa samym sobie przypiszą.

Lwów, dnia 23. października 1866.

(1905) Kundmachung. (2)

Nr. 10117. Der Brief- und Fahrpostverkehr mit Böhmen, Mähren und Schlesien ist nunmehr im voll-n Umfange in der Weise hergestellt, wie er vor dem Kriege bestanden hat.

Die Brief- und Fahrpostverbindungen nach ganz Deutschland und über Deutschland nach anderen Staaten werden nach allen Richtungen wieder so wie vor dem Kriege abgefertigt und behandelt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 16. Oktober 1866.

(1891) E d i f t. (2)

Nr. 54021. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem

Karl Grafen Bobrowski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Sprinze Silberstein de praes. 14. Juli 1866 Zahl 38362 im Grunde orig. Wechsel ddo. Oświęcim 1. Juli 1865 über 1200 fl. und 1000 fl. österr. Währ. im Lastenstande der dem Karl Grafen Bobrowski gehörigen Gütern Reklinic und Strzemien die Wechselsumme à 1200 fl. und 1000 fl. öst. W. in Folge Beschlusses vom Heutigen pränotirt wurden.

Da der Wohnort des Karl Grafen Bobrowski unbekannt ist, so wird für denselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Smiałowski mit Substitution des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kratter auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 16. Oktober 1866.

(1860) Obwieszczenie. (2)

Nro. 12118. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu podaje do powszechnej wiadomości, że na prośbę p. Felixa Krukowieckiego w sprawie przeciw spadkobiercom s. p. Alexandra Perekladowskiego po przeprowadzonym pierwszym i drugim stopniu egzekucyi w celu ściągnięcia summy 2000 zfr. m. k. czyli 2100 zfr. w. a., przez p. Felixa Krukowieckiego wyrokiem prawomocnym z dnia 4. grudnia 1861 l. 6253 wygranej, wraz z p. n., przymusowa publiczna sprzedaż dóbr Budzanowa w obwodzie Czortkowskim leżących, spadkobiercom s. p. Alexandra Perekladowskiego, jako to: Stanisławowi, Oldze, Julii i Klaudivi Salomei Elzbiecie tr. imion Perekladowskim własnych, w dwóch terminach, t. j. dnia 13. grudnia 1866 i 17. stycznia 1867, każdą razą o godzinie 10tej przed południem w tutejszym c. k. sądzie obwodowym pod następującymi warunkami przedsięwzięta będzie:

1. Za cenę wywołania stanowi się wartość dóbr Budzanowa aktem sądowego oszacowania z dnia 10. sierpnia 1864 w kwocie 196.425 zł. 34 c. w. a. oznaczona.

2. Każdy chęć kupienia mający obowiązany jest, do rąk komisji licytacyjnej jako zakład kwotę 19.642 zł. w. a. w gotówce lub w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności na okaziciela wystawionych, albo w listach zastawnych galicyjskiego towarzystwa kredytowego, lub w obligacyach indemnizacyjnych galicyjskich, które listy zastawne i obligacje indemnizacyjne według kursu ostatniego policzone zostaną, złożyć.

3. Dobra Budzanów w pierwszym i drugim terminie tylko wyżej wartości szacunkowej lub przynajmniej za takąową sprzedane będą.

Zresztą wolno jest każdemu chęć kupienia mającemu ekstrakt tabularny i akt sądowego oszacowania w registraturze tutejszo-sądowej przejrzeć, co do podatków zaś potrzebne wyjaśnienie w c. k. urzędzie podatkowym Budzanowskim zasiągnąć.

O tej licytacji strony spór wiedące, tudzież wierzycieli tabularnych z życia i miejsca pobytu niewiadomych, a to: Jana Gromnickiego, masę upadłą Grzegorza Potockiego, nieobjętą masę Chaji Reiny Wallerstein, z miejsca pobytu niewiadomych Jonasza Kaller i Maximiliana Zarębę, masę spadkową Samuela Aszkenazy, z miejsca pobytu niewiadomego Jakuba Ciastka, wierzycieli Teodozję Turańską i Mikołaja Janickiego, którzy po 21. lutego 1865 do tabuli już weszli i wszystkich innych wierzycieli, którzyby może być po wyznaczonym terminie jeszcze do tabuli wejść mogli, lub którymby uchwała niniejsza z jakiegokolwiek przyczyny wcześniej lub wcale doręczoną być nie mogła, na ręce ustanowionego kuratora pana adwokata Dra. Weissteina, któremu się za substytuta pana adwokata Dra. Schmidta nadaje, i przez edykta się uwiadamia.

Tarnopol, dnia 15. października 1866.

(1868) Kundmachung. (2)

Nro. 3915. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Brzezany wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Joseph Blumenfeld zur Herenbringung der von demselben gegen Leon Glanz erstgerten Forderung von 420 fl. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 1. März 1862, der Exekutionskosten von 9 fl. 36 kr. öst. W. und 42 fl. 18 kr. öst. W. die exekutive Reibethung der, der Lea Glanz mit $\frac{5}{100}$ Theilen eigentümlich gehörigen Realität sub Nro. 15 in Narajów in zwei Terminen, und zwar am 20. Dezember 1866 und 24. Jänner 1867, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Gerichtshause wird abgehalten werden.

Diese Realität wird in den gedachten zwei Terminen nur über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert h oder um den Schätzungswert von 2825 fl. 25 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W., welcher als Ausrufspreis angenommen wird, veräußert werden.

Jeder Kauflustige ist verpflichtet, 5% des Schätzungswertbeß, d. i. den Betrag von 142 fl. öst. W. alsadium zu erlegen.

Der Schätzungssakt, der Grundbuchauszug und die weiteren Lizitations-Bedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden. Davon sämtliche Hypothekargläubiger zu eigenen Händen, dagegen Stanislaus Gf. Potocki zu Händen des Hrn. Dr. Karl Wolski, — Markus Puda, Verpflegungs-Adjunkt, zu Händen des Hrn. Dr. Karl Gottlieb, und alle jene, welchen aus was immer für einem Grunde dieser Lizitationsakt nicht rechtzeitig zugestellt werden konnte, so wie auch jene, welche nach dem 30. Dezember 1865 an die Gewähr gelangen würden, durch den Hrn. Dr. Karl Wolski verständigt werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brzezany, am 30. Dezember 1865.